

Medienmitteilung Swiss Volley

Silber für Hüberli/Brunner am Elite16 in Espinho

Bern, 26. Mai 2024. – Fast hätte es für Tanja Hüberli und Nina Brunner gar zum zweiten Mal nach dem Goldmedaillen-Gewinn vom Elite16 in Tepic für Rang 1 gereicht – die beiden Finalgegnerinnen Nuss/Kloth (USA) können in Satz zwei aber gleich sechs Matchbälle abwehren und das Spiel im Anschluss noch drehen.

Was für ein Finale am Elite16 in Espinho (POR): der erste Satz gehört klar Hüberli/Brunner und auch in Satz zwei schaut es lange Zeit gut für die Schweizerinnen aus. Doch Nuss/Kloth, die Weltnummern zwei aus den USA, geben nie auf, wehren sechs Matchbälle ab und nutzen ihrerseits den zweiten Satzball zum Ausgleich. Damit ist das Momentum gekippt, in Satz drei liegen stets die USA in Front und nach fast einer Stunde Spielzeit können am Ende die Amerikanerinnen jubeln (17-21, 28-26, 15-10). Bronze geht an Stam/Schoon aus den Niederlanden.

In Espinho legten Hüberli/Brunner einen wahren Steigerungslauf an den Tag: Die Gruppenphase schlossen sie auf Rang drei ab und qualifizierten sich so gerade noch für die K.O.-Phase. Dort präsentierte sich das Duo von Runde zu Runde stärker und spielte sich dank drei Siegen in Folge ins Finale.

Die beiden Schweizerinnen zur Silbermedaille: «Wenn man so knapp den Sieg verpasst, ist man im ersten Moment natürlich enttäuscht. Im Grossen und Ganzen sind wir aber mit unserem gezeigten Level sehr zufrieden – gerade auch im Final. Diese Silbermedaille bedeutet uns viel und zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind».

Joana Mäder und Anouk Vergé-Dépré werden am Turnier in Portugal gute 9. Das Duo scheidet in der ersten K.O.-Runde gegen die späteren Turniersiegerinnen Nuss/Kloth aus. Zuvor hatten die beiden Schweizerinnen in der zweiten Qualifikationsrunde das teaminterne Duell gegen Esmée/Zoé (Schlusrang 17) für sich entscheiden können.

Weitere Informationen

– Sebastian Beck, Leiter Leistungssport Beachvolleyball, +41 31 303 37 51